

## PRESSEMITTEILUNG

**„Ist Ihre Fabrik wirklich schlank?“**

### **Der Weg zur ganzheitlichen, vernetzten Produktions- und Betriebsmittelversorgung im Industriebetrieb**

*Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.*

Industrieunternehmen müssen sich zunehmend die Frage stellen, ob ihre Produktion wirklich schlank ist. Viele Unternehmen sagen ohne zu zögern sofort ja. Berücksichtigt man allerdings all die internen Prozesse, Wege, Handgriffe, manuellen Vorgänge und eingesetzten Ressourcen – wie viele werden dann tatsächlich noch ja sagen?

#### **C-Teile**

C-Teile zweifelsohne nicht die wichtigsten Komponenten einer Anlage oder Maschine. Lediglich 5 % des gesamten Einkaufsvolumens in der Produktion machen sie aus. Dahinter stecken aber 75 % des Beschaffungsaufwands. Ganz schön viel. Allein, wenn man bedenkt, dass die Zielvorgabe in den Industrieunternehmen ein schlankes, vollautomatisches Produktionssystem ist.

Manuelle Bestellvorgänge, die Koordination einer Vielzahl von Lieferanten, unzählige Warenanlieferungen sowie Wareneingangsbuchungen, unüberschaubare Rechnungsprüfungen und die nahezu unmögliche Herausforderung auf Bedarfsspitzen zu reagieren, sind heute noch immer an der Tagesordnung vieler Industrieunternehmen. Und dazu kommen noch aufwendige und lange Wege der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die viel Zeit und vor allem Geld kosten. Aber ist das noch zeitgemäß?

#### **Die interne Prozessanalyse für C-Teile heute**

Die Versorgung mit einer Vielzahl von Produktions- und Betriebsmitteln wird auf eine große Anzahl unterschiedlichster Lieferanten verteilt. Hinzu kommt, dass der Einkauf und die Beschaffung über 50% der Bestellungen von C-Teilen über manuelle Einzelvorgänge tätigt. So entsteht bei C-Teilen der größte Bestellaufwand in Industrieunternehmen und bindet einen Großteil der Ressourcen. Dies führt dazu, dass die Beschaffung von C-Teilen zu unverhältnismäßig hohen Verwaltungskosten führt, also zu überproportional hohen Prozesskosten im Verhältnis zum Einkaufswert.

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Stephanie Kozany  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153  
F +49 7931 91-51153  
[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)  
[Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com](mailto:Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com)

23.02.2016

**Alle Informationen  
auch digital unter:**  
[www.wuerth-industrie.com/  
innovationstag2016](http://www.wuerth-industrie.com/innovationstag2016)



## **Die Produktivitäts- und Kostenanalyse morgen**

C-Teile-Management ist dann erfolgreich, wenn Beschaffungsprozesse und Intralogistik optimiert werden. Dies erfolgt durch die Reduzierung der Beschaffungskosten, der Artikelvielfalt und der Lieferantenzahl. Dadurch werden Kapazitäten für Kernvorgänge frei und Prozesskosten reduziert.

Mit einem individuell auf die Bedürfnisse, die Branche und den Mengenbedarf abgestimmten ganzheitlichen Konzept für Produktions- und Betriebsmittel senkt die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG den Beschaffungsaufwand in Industrieunternehmen nachhaltig. Die Lösungen innerhalb des CPS®, C-Produkt-Service, setzen direkt am Bedarfs- und Verbrauchsort im Einkauf, der Beschaffung, der Instandhaltung, der Materialwirtschaft, der Lagerhaltung und in der Produktion an. Nicht nur just-in-time, sondern just-at-place. Das heißt ganz konkret „C-Teile. Mit Sicherheit“: Der richtige Artikel, zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Menge, in der richtigen Qualität, am richtigen Ort, zum richtigen Preis.

## **Sortiment**

Die Grundlage dafür ist ein umfassendes Katalog- und Lagersortiment mit mehr als einer Million Artikeln. Das beinhaltet nicht nur Produktionsmaterial, sondern auch Hilfs- und Betriebsstoffe; sprich DIN- und Normteile, Verbindungs- und Befestigungselemente, chemisch-technische Produkte, Werkzeuge aber auch persönliche Schutzausrüstung und Teile, die nur speziell das eigene Industrieunternehmen (kundenspezifische Sonderteile, Zeichnungsteile und auch herstellergebundene Teile) benötigt. Durch das breite und tiefe Sortiment ist eine flexible Reaktion auf die unterschiedlichsten Anforderungen im Bereich Artikel, deren Einsatz- sowie Anwendungszwecke, Oberflächen, Abmessungen und die Verfügbarkeit möglich. Aber nicht nur das breite Spektrum spielt eine entscheidende Rolle für Fertigungsbetriebe, auch die Anwendungsberatung und die Konstruktionsunterstützung durch ausgebildete Experten bieten einen entscheidenden Mehrwert. So erreichen produzierende Unternehmen eine Bündelung ihrer Lieferantenstruktur und eine höhere Produktivität im Bereich C-Teile-Management.

## **Produktionsversorgung**

Das Zauberwort heißt KANBAN, also die Methode der Produktionsprozesssteuerung. Kombiniert mit der RFID-Technologie, die per Funk Nachbestellungen auslöst, ist dies die perfekte Lösung für C-Teile in der Produktion. Das iSHELF® sowie **das neueste Mitglied der RFID-Familie,**

**das iSHELF®flex**, lösen eine Nachbestellung von Artikeln über Positionieren eines Leerbehälters auf einem intelligentem Regalboden aus. Das iSHELF®flex hat dabei den Vorteil, dass es für unterschiedlichste Regalgrößen einsetzbar ist. Das CPS®RFID Portfolio wird durch das **neue RFID-Gate** zusätzlich erweitert. So erfolgt die Bedarfsauslösung nicht auf den einzelnen Behälter, sondern gleichzeitig auf eine Vielzahl von Behältern bezogen. Damit ist gleichzeitig ebenso eine Wareneingang-/ausgangskontrolle für den Kunden möglich. Weitere Systeme wie iBOX®, iBOXflex®, iDROPBOX® oder iTAGBOX® gehen auf den individuellen Bedarfsfall ein. Dadurch ist ein transparenter Informationsfluss sowie eine maximale Versorgungssicherheit gegeben – auch bei Bedarfsschwankungen, Spitzen und Saisongeschäft. Belieferungszyklen werden minimiert, die Behälteranzahl pro Artikel optimiert.

Behälter sind der Dreh- und Angelpunkt des effizienten C-Teile-Managements. W-KLT®2.0 heißt der patentierte Würth-Kleinladungsträger in den an VDA Norm angelegten Behältergrößen 2115, 3215, 4115 und 4315, der standardisiert mit einem individuellen Etikett und einem RFID-Tag ausgestattet ist. **Der nachhaltige Behälter geht in der Behälterentwicklung noch einen Schritt weiter** und bezieht den ökologischen Aspekt in die C-Teile-Versorgung ein. Er ist der erste Kanban-Behälter dieser Art auf dem Markt, der zu circa 30 Prozent aus einem Biogranulat besteht. Die Bestandteile des Granulats werden aus Sonnenblumenhülsen gewonnen. Die Herstellung, in Kooperation mit der Golden Compound GmbH, erfolgt schonend mit dem S<sup>2</sup>PC. Die Zykluszeiten in der Herstellung sind deutlich verkürzt. S<sup>2</sup>PC steht für Sustainable Sunflower Plastic Compound, eine kostengünstige Kunststoffkomposite auf Basis von Fasern der Sonnenblumenschale. Die in S<sup>2</sup>PC-Kunststoffen verwendeten Schalen sind ein Nebenprodukt der Sonnenblumenkernproduktion und konkurrieren nicht mit der Lebensmittelproduktion.

### **Produktions- und Betriebsmittelversorgung**

Die Versorgung mit C-Teilen ist nicht nur ein Aspekt am Lagerort in der Produktion, sondern ebenso direkt am Verbrauchsort, dem Arbeits- und Montageplatz. Seine Prozesse „Lean“ zu gestalten ist ein immer wichtiger werdender Aspekt einer jeden Produktion und auch eine elementare Anforderung an jeden einzelnen Arbeitsplatz, dessen Ausstattung und Übersichtlichkeit. Zusammengefasst wird dies als 5S-Regeln bezeichnet: Selektieren, Sortieren, Säubern, Standardisieren und Selbstdisziplinieren. Der W-KLT®Clip macht den Kanban-Behälter mobil und damit unabhängig und nahtlos am Lagerort und Arbeitsplatz einsetzbar. Mit dem Einhängesystem

CLIP-O-FLEX® und den Hartschaumeinlagen OPT-I-STORE® behalten die Werker/Monteur immer die Übersicht sowie Ordnung am Arbeitsplatz und den sofortigen Zugriff auf ihr Arbeitsmaterial. Das intelligente Kameramodul iBin® hat ein Auge auf den Bestand und bestellt nach, sobald dieser zu Neige geht. Vollkommen automatisch, in Echtzeit und unabhängig von Ort und Zeit. Für eine Verknüpfung von Kanban-Lagerort und Verbrauchsort sorgen **die neu entwickelten Kleinstbehälter W-KLT® 2.0 XS/S**, die für geringere Bedarfe gedacht sind. Sie eignen sich zur Versorgung einzelner Arbeitsplätze und damit zur direkten Nutzung an dem jeweiligen Verbrauchsort. Die Kleinstbehälter sind kompatibel mit den bisherigen an VDA Norm angelehnten Würth-Kleinladungsträgern 2.0, W-KLT® 2.0, und optimieren die Arbeitsabläufe in der Produktion. Dadurch entfallen überflüssige Wege und kostenintensive Zeit.

### **Betriebsmittelversorgung**

Einerseits steigt die Komplexität in Logistik- und Produktionsprozessen. Die andere Seite sind die höheren Anforderungen an die Arbeitsumgebung. Das Bedürfnis alle Artikel genau dort zur Verfügung zu stellen, wo sie letztendlich benötigt werden: im Regal, am Lagerort oder direkt an der Fertigungslinie.

Das gilt auch für die betriebsinterne Versorgung mit Hilfs- und Betriebsstoffen. Hier greift die ganzheitliche Automatenversorgung ORSY®mat der Würth Industrie Service. Eingesetzt in der Materialwirtschaft oder Instandhaltung ist dieser stille Helfer eine praktische Lösung, um orts- und zeitunabhängig von den Öffnungszeiten der Materialausgabe zu werden. Außerdem entfallen manuelle Bedarfsmeldungen für Ge- und Verbrauchsartikel mit unregelmäßigem Bedarf, persönliche Schutzausrüstung und Werkzeugen. Die bestehenden Lösungen um den Klappenautomat ORSY®mat FP, den Spiral-/Helixautomat ORSY®mat HX und den Schubladenautomat ORSY®mat DR werden nun abgerundet **durch den ORSY®mat RT, einen neuen Rotations-/Karussellautomat**. Dieser ist insbesondere für die sicher geführte Ausgabe einer Vielzahl kleiner bis mittelgroßer Artikel, wie Bohrer, Bits oder Schleifscheiben, geeignet und ist in unterschiedlichen Ausführungen der Trommelfächer mit 8 bis 48 Fächern pro Ebene und mit bis zu 384 Artikeln in einem Modul erhältlich. Selbstverständlich mit einem individuellen Berechtigungskonzept, auch mit RFID-gestütztem Identifikationsverfahren.

Die Betriebsmittelversorgung wird weiterhin ergänzt durch das klassische Lagersystem ORSY®, welches durch modulare, individuell zusammenstellbare Regalbauteile für unterschiedlichste Artikelanforderungen die Materialwirtschaft erleichtert. Das neue ORSY®PUSH Regal ist die erste Materialausgabe, die

eigenständig nachbestellt und insbesondere für unregelmäßige Bedarfe mit stark variierenden Bestellrhythmen vorgesehen. Auch im Gefahrstoffmanagement bietet die Würth Industrie Service Unterstützung. Beim REFILLO®mat dreht sich alles um chemisch-technische Verbrauchsmittel. Spraydose leer? Einfach am REFILLO®mat umweltschonend auffüllen und in Sekundenschnelle ist die Spraydose wieder zu einhundert Prozent einsatzbereit.

Elektronische Beschaffungslösungen rund um die Uhr sorgen für die zusätzlich wichtige Datentransparenz sowie den unkomplizierten Datenaustausch. Ob EDI Lösungen, Online-Shop, die **neue Würth App** oder das Informationssystem CPS®ONLINE - Industrieunternehmen erhalten unabhängig von Zeitzone und Land aktuelle Informationen, Bestellmöglichkeiten und den Zugriff bei Sofortbedarfen. 7 Tage, 24 Stunden. Funktionen wie „Würth Click & Collect“ sorgen dabei für die Kombination von mobilen und stationären Endgeräten, persönlicher Betreuung sowie Niederlassungen vor Ort und somit für eine Vernetzung von Online- und Offline-Systemen.

### **Persönliche, weltweite Betreuung**

Die Würth Industrie Service mit ihren Systembetreuern, Key Account Managern sowie Innen- und Außendienstmitarbeitern betreut Industrieunternehmen nicht nur kompetent, sondern persönlich direkt in der Fertigung am jeweiligen Standort, produkt- und branchenspezifisch, aber auch logistisch und vor allem international. Innerhalb des WINWORK®, Würth Industrial Network, einem internationalen Netzwerk von auf die industriellen Bedarfe spezialisierten Würth Gesellschaften für die weltweite Versorgung von produzierenden Betrieben, stehen über 56 Gesellschaften den weltweit tätigen Kunden für die Bedürfnisse im C-Teile-Management zur Verfügung - individuell, punktgenau, lokal vor Ort.

### **Ganzheitliche Versorgung für eine schlanke Fabrik**

Von der detaillierten Projektplanung, Implementierung der Systeme über die Disposition, Beschaffung und Qualitätsprüfung bis hin zur Lagerhaltung und Warenverteilung am Lagerort in der Produktion, am Arbeitsplatz und am Verbrauchsort:

Durch ein ganzheitliches Konzept für Produktionsmaterial und Betriebsmittel sparen Industriebetriebe zum einen wertvolle Zeit und Wege, zum anderen erhalten sie alles aus einer Hand und einen Überblick über alle Daten im Bereich C-Teile sowie Hilfs- und Betriebsstoffe. Dies sorgt für absolute

Transparenz und auch für die Möglichkeit, Artikel, Bedarfe, Systeme und Ressourcen über unterschiedlichste Fachbereiche zu optimieren.

**Eben: C-Teile. Mit Sicherheit.**

### **Bildmaterial:**

Bilder inklusive Bildunterschriften zur 5. Pressekonferenz/Innovationstag und zu dieser Pressemitteilung erhalten Sie auf unserer Website in entsprechender Auflösung im Pressebereich zum Download unter:

[www.wuerth-industrie.com/innovationstag2016](http://www.wuerth-industrie.com/innovationstag2016)



Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.380 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.